

Beilage 19.**Bericht**

Des volkswirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Verbandes der Gewerbe-
genossenschaften Vorarlbergs um Gewährung einer Subvention.

Hoher Landtag!

Der Verband von Gewerbe-Genossenschaften Vorarlbergs ersucht mittelst Eingabe vom 27. Mai l. J. um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1905.

Der genannte Verband erstreckt sich auf das ganze Land und gehören demselben dormalen 30 Genossenschaften mit ungefähr 2500 Mitgliedern an.

Der Verband hat sich zur Aufgabe gemacht, die gewerblichen Interessen kräftigst zu fördern und ist derselbe dieser Aufgabe insbesondere durch Erteilung von Ratschlägen und Auskünften an die Genossenschaften, sowie durch Einflußnahme darauf, daß bei Vergabung öffentlicher Arbeiten die Kleingewerbetreibenden berücksichtigt werden, so weit möglich, nachgekommen.

Im abgelaufenen Jahre gab der Verband auch Anregung behufs Abhaltung von Lehrlingsarbeiten-Ausstellungen und fanden solche in Dornbirn und Bludenz statt, welche vom Verbande auch subventioniert wurden.

Ebenso wurden über Veranlassung des Verbandes sowohl im heurigen, als im Vorjahre seitens verschiedener Genossenschaften sogenannte Buchführungskurse (für Meister und Gehilfen) abgehalten und hat die Verbandsleitung kürzlich beschlossen, auch diese für die Gewerbetreibenden sehr nützlichen Kurse nach Maßgabe der vorhandenen Mittel ebenfalls zu subventionieren.

In Rücksicht auf das gemeinnützige Wirken des Verbandes stellt der volkswirtschaftliche Ausschuß den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Verbande von Gewerbe-Genossenschaften Vorarlbergs wird für das Jahr 1905 eine Subvention im Betrage von 400 K gewährt.“

Bregenz, 23. Oktober 1905.

Jodok Fink,
Obmann.

Franz Loser,
Berichterstatter.